

Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen

– Erläuterungen zu den Gebietsbeschreibungen – Stand November 2014

In der Karte der „Für den Naturschutz wertvollen Bereiche“ sind Flächen mit landesweiter Bedeutung für den Arten- und Ökosystemschutz dargestellt, die zum Zeitpunkt der Kartierung aus der Sicht der Fachbehörde für Naturschutz grundsätzlich schutzwürdig waren. Dieses Kartenwerk liegt gedruckt in Einzelblättern im Maßstab 1:50.000 (z.B. L 2116, L 2118) vor. Ausführliche Gebietsbeschreibungen liegen für jedes Einzelgebiet der jeweiligen Karte als standardisiertes, 2-seitiges Formblatt in gedruckter Fassung sowie zum Download als TIF-Datei vor:

(http://www.nlwkn.niedersachsen.de/master/C53306940_N14045592_L20_D0_15231158.html).

Der Dateiname setzt sich aus der jeweiligen Kartenblattnummer sowie der jeweiligen Gebietsnummer (3-stellig) auf diesem Kartenblatt zusammen (z.B. 2312009.tif = Kartenblatt L 2312, Gebietsnummer 9).

Die Erfassungseinheiten der inzwischen abgeschlossenen Kartierung beziehen sich auf die „rote Kartieranleitung“ (DRACHENFELS & MEY 1991)¹, die inzwischen vergriffen ist. (Für aktuelle Biotopkartierungen ist zur Zeit der „braune Kartierschlüssel“ / DRACHENFELS 2011² gültig). Zur Erläuterung einiger Abkürzungen in den Gebietsbeschreibungen werden diese als Auszug aus der „roten Kartieranleitung“ im folgenden auszugsweise aufgelistet.

- Ansprechpartner im NLWKN:
Christoph Kirch, 0511/3034-3118, christoph.kirch@nlwkn.niedersachsen.de

Erfassungseinheiten

Wälder

WT	Kalktrockenhangwald
WM	Mesophiler Buchenwald
WS	Felsiger Schatthang- und Schluchtwald
WL	Bodensaurer Buchenwald
WQ	Bodensaurer Eichen-Mischwald
WC	Mesophiler Eichen-Mischwald
WH	Eichen-Mischwald der Flussauen (Hartholzau)
WW	Weiden-Auewald (Weichholzau)
WE	Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche
WA	Erlen-Bruchwald
WB	Birken-Bruchwald
WF	Fichtenwald
WY	Sonstiger Wald mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten oder als Forschungsobjekt

Gewässer

FQ	Quelle
FB	Bach
FF	Fluss
FW	Flusswatt
FG	Graben/Kanal
FY	Sonstiges Fließgewässer mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten
SO	Nährstoffarmes Stillgewässer
SE	Nährstoffreiches Stillgewässer

¹ DRACHENFELS, O. v. & H. MEY (1991): Kartieranleitung zur Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 1991. – Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. H. A/3, 1-112.

² DRACHENFELS, O. v. (2011): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2011. – Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. H. A/4, 1-236.

SY Sonstiges Stillgewässer mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten

Moore, Feuchtgrünland

MH Naturnahes Hochmoor

MT Torfmoos-Schwingrasen

MZ Moorheide

MP Pfeifengras-Degenerationsstadium

MY Sonstiges Hochmoor-Degenerationsstadium mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten

NS Niedermoor/Sumpf

NU Uferstaudenflur

NP Pioniervegetation (wechsel-)nasser Standorte

GF Feuchtgrünland

GM Mesophiles Grünland

GT Montane Wiese

GY Sonstiges Grünland mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten

BF Feuchtgebüsch

Heiden, Magerrasen, Felsfluren

HC Calluna-Heide

RN Borstgras-Rasen

RS Sandtrockenrasen

RH Halbtrockenrasen

RK Steppenrasen

RF Kalk-Felsflur

RB Silikat-Felsflur

RM Schwermetall-Rasen

BT Trockengebüsch

RY Sonstiger Trockenbiotop mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten

Küsten-Biotope und Binnensalzstellen

KW Küstenwatt

KH Salzwiese

KN Dünensumpf

KD Küstendüne

KS Sandbank/Strand

NH Salzsumpf des Binnenlandes

Sonstige Biotope und Objekte

ZH Höhle/Stollen/Gebäude mit Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Tierarten

ZG Wertvoller Gehölzbestand

UR Ruderalflur

UA Ackerwildkrautflur

Geowissenschaftlich bedeutsame Landschaftsformen

XE Nicht glaziale Erosions- und Akkumulationsformen des festländischen Bereichs

XS Karstformen

XG Glaziale Stauchungs-, Abtragungs- und Aufschüttungsformen

XV Vulkanische Formen

XK Formen der Küstenregion

XO Seen, Weiher, Moore

XQ Quellen

XP Bachschwinden

XA Aufschlüsse

Gefährdete Pflanzenarten

<u>Individuenzahl</u>	<u>von der Art bewachsene Fläche</u>
IND 1 1	FLÄ 1 < 1 m ²
IND 2 2 - 5	FLÄ 2 1 - 5m ²
IND 3 6 - 25	FLÄ 3 6 - 25 m ²
IND 4 26 - 50	FLÄ 4 26 - 50 m ²
IND 5 51 - 100	FLÄ 5 > 50 m ²
IND 6 > 100	FLÄ 6 > 100 m ²
IND 7 > 1000	FLÄ 7 > 1000 m ²
IND 8 > 10000	FLÄ 8 > 10000 m ²

Gefährdungsfaktoren und ihre Erläuterung

YA Abfallbeseitigung

Geordnete und ungeordnete Abfallbeseitigung (Müll, Bauschutt, flüssige Abfallstoffe u.a.), z.B. in Sandgruben oder Steinbrüchen (Gewässer: YG).

YB Bodenabbau

Bodenentnahme von Sand, Kies, Lehm, Ton, Mergel, Torf, Festgestein u.a. Beispiel: Sandentnahme im Bereich wertvoller Dünenvegetation oder Torfentnahme im Bereich wertvoller Moorvegetation.

YC Beseitigung von Gehölzbeständen

Beseitigung von Gehölzbeständen außerhalb von Wäldern durch Abschlagen, Abbrennen u.a., z.B. Erlensäume an Fließgewässern, Gebüsche an Wegrändern. Rodung von Wäldern (Nutzungsumwandlung).

YD Düngung, Düngereintrag

Eutrophierung von Böden (Gewässer s. YG) durch direkte Düngung oder Düngereintrag von außen durch Wind, Wasser usw.

YE Freizeitaktivitäten

Im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten im weiteren Sinne (außer Angeln) hervorgerufene Störungen durch Tritt, Lagern, Spiel, Sport, Fotografieren, Sammeln u.a.

YF Fischerei, Angeln

Anlage von Fischteichen, Kalkung der Gewässer, Trittschäden durch Angler, Beseitigung der Wasservegetation u.a.

YG Gewässerverunreinigung, mechanisch/chemisch

Verunreinigung durch Abwassereinleitung (unnatürliche Wassertrübung und -färbung, Geruch) oder Abfallstoffe (z.B. Altreifen); Eutrophierung durch Nährstoffeintrag (z.B. aus angrenzendem Grünland).

YH Forstwirtschaft

Beeinträchtigung des Naturschutzwertes von Wäldern durch Forstwirtschaft, die insbesondere folgende Ursachen haben kann:

- Baumartenwahl nicht entsprechend der potentiellen natürlichen Vegetation: z.B. Lärchenbeimischung, Fichten auf Standorten des Flattergras-Buchenwaldes.
- Verdrängung typischer Mischbaumarten bei der Bestandespflege oder Ersetzen der naturgemäßen Hauptbaumarten durch Nebenbaumarten als Folge einseitiger Holzartenwahl bzw. bestimmter Verjüngungsmethoden.
- Forstwegesbau oder starke Bodenverdichtung durch schwere Fahrzeuge.
- Kurzfristige Abräumung von Altholzbeständen auf großer Fläche bei der Bestandsverjüngung ohne Erhaltung einer größeren Zahl von Überhältern, auch in Gruppen.

YI Biozide

Schäden durch Anwendung von Bioziden, vor allem Herbiziden oder Insektiziden.

YK Immissionen

Direkte oder indirekte negative Einwirkungen auf den wertvollen Bereich, z.B. durch Abgase, Stäube, "sauren Regen" u.a.

YL Verkehr

Negative Auswirkungen durch Straßen-, Schienen-, Schifffahrts- und Luftverkehr auf die Tierwelt.

YO Aufforstung von Freiland, Bepflanzung

Aufforstungen und Bepflanzungen mit standortgemäßen und/oder standortfremden Gehölzarten, sofern sie wertvolle Biotop gefährden; z. B. Aufforstung von Halbtrockenrasen.

YP Freiflächendezimierung

Flächendezimierung durch Wohnbebauung, Gewerbe- und Industrieansiedlung, bauliche Anlagen im Zusammenhang mit Verkehrswesen, Land- und Forstwirtschaft, Militärwesen incl. militärischer Übungsbereiche.

YQ Entwässerung/Wassergewinnung

Entwässerungsgräben, Wassergewinnungsgebiet, Wasserentnahme aus Oberflächengewässern.

YR Gewässerausbau/Küstenschutz

Beeinträchtigungen durch Maßnahmen wie z.B. Aufstau, Begradigung, Verbreiterung, Vertiefung, Grundräumung von Fließgewässern, Befestigung von Ufer oder Sohle (z.B. Steinschüttung, Sohlschwellen), Deichbau, Quelfassungen.

YS Natürliche Sukzession, Brachfallen von landwirtschaftlichen Nutzflächen

Eine Gefährdung durch Sukzession ist gegeben, wenn infolge Nutzungsaufgabe oder fehlender Pflege ein wertvoller Biotoptyp durch Ausbreitung konkurrenzstarker Pflanzen an Arten verarmt oder verdrängt wird (z.B. Vergrasung oder starke Verbuschung von Heiden).

YT Unnatürliches Überwiegen einzelner Tierarten

Massenaufreten von bestimmten Tierarten mit negativen Folgen auf Flora/Vegetation/Biotop/Ökosysteme, z.B. Silbermöwenkolonie in ornithologisch wertvollen Bereichen (Verdrängen von gefährdeten Vogelarten) oder Massenvermehrung von bestimmten Vogelarten mit dadurch bedingten nachteiligen Auswirkungen (Guanofizierung) auf vegetationskundlich wertvolle Bereiche. Zu diesen Gefährdungsfaktoren werden auch durch Wild hervorgerufene Schäden gerechnet.

YU Umbruch

Umbruch wertvoller Grünlandflächen, Magerrasen, Heiden u.a. zwecks Neuansaat oder deren Umwandlung in Ackerflächen oder andere Intensivkulturen.

YV Aufschüttungen, Planierungen

Verfüllen von Senken und Gewässern, Aufschüttung von Aushubmaterial u.ä. (kein Abfall, vgl. YA!). Übersandung von Feuchtgrünland. Einplanierung von Bodenwellen.

YW Beweidung/Mahd

Beeinträchtigung durch zu intensive Beweidung oder zu häufige Mahd (z.B. Artenverarmung, Schädigung der Vegetation durch Tritt).

YX Sonstige Gefährdungsfaktoren